

Eintauchen in die Vergangenheit

Das Sylter Heimatmuseum zeigt Schwarzweiß-Fotografien von Bleicke Bleicken aus der Zeit von 1925 bis 1936

Keitum/bad – Viele ältere Sylter Besucher der aktuellen Ausstellung im Sylter Heimatmuseum werden auf den Fotografien Bleicke Bleickens vielleicht längst verstorbene Verwandte oder Bekannte wieder erkennen, sie werden sich erinnern, wie es früher war – was aus diesem oder jenem Haus geworden ist, wie es zum Beispiel war, wenn die Frauen zusammen saßen, Karten spielten, nähten oder Kaffee tranken... Zugezogene, junge Sylter und Urlauber erhalten hier Einblicke in ein vergangenes Sylt, in das Inselleben vor rund 80 Jahren, über die Menschen, wie sie lebten und die vielen Gesichter der Landschaft an Meer und Watt.

Zum zweiten Mal seit 2005 sind Bleicke Bleickens Fotografien auf der Insel zu sehen, diesmal in Keitum, an dem Ort, wo der Künstler 1898 geboren wurde.

Hauptberuflich war Bleicken Lehrer. Später, nach seiner Pensionierung Bürgermeister von Kampen und auch Amtmann im Amt Landschaft Sylt. Die Liebe



Bleicke Bleicken fotografierte Alltagsszenen der Jahre 1925 bis 1936.

zur Fotografie entdeckte er in den 20er Jahren. Bleickens Fotografien wurden in Zeitungen und Fotozeitschriften veröffentlicht, vor allem aber in den Prospekten der einzelnen Kurverwaltungen der Insel. Außerdem hielt er Diavorträge

über die Insel und ihre Menschen. Bleicken fotografierte ausschließlich in schwarzweiß, in Farbe entstanden lediglich ab 1939 Dias im Kleinformat. Das fotografische Werk, das seine jüngste Tochter Anke verwaltet, gliedert sich in

drei Perioden, die sich an den Lebensabschnitten beziehungsweise Wohnorten der Familie orientierten: Die erste Sylter Zeit von 1925 bis 1936 – der Schwerpunkt der Ausstellung –, die Garbeker Zeit von 1936 bis 1945 und die anschließende zweite

Sylter Periode, die bis zu seinem Tode 1973 in Niebüll reicht.

Die Schau im Heimatmuseum zeigt 64 von 132 auf Glasplatten erhaltene Arbeiten der ersten Periode sowie einige Kameras und Objektive, das Gästebuch der Eltern aus der Keitumer Friesenhalle und Manuskripte der Vorträge mit Bildbeispielen. Menschen und Tiere, Häuser und Landschaften am Meer sind das Thema der Fotografien. Typische damalige Alltagsszenen wie die Schafsschur und Schafswäsche, der Fischfang, das Decken eines Daches mit Reet, Frauen beim Kartenspielen oder bei der Kaffeerunde hat Bleicken mit der Kamera eingefangen. Auffallend aufgeräumt und klar strukturiert ist sein Blick auf das Leben, das ihn umgab. Es sind schöne Fotografien, von denen Ruhe ausgeht und die zum Verweilen einladen. Die Ausstellung ist noch bis zum 4. Januar 2009 in den Galerie-Räumen des Sylter Heimatmuseums, Am Kliff 19a in Keitum zu sehen.